

Guten Tag, liebe Freunde des außergewöhnlichen Tees!

Nun ist es endlich geschafft:

Nach mittlerweile unzähligen verkosteten und umgehend wieder aussortierten, oder verkosteten und ungeschmeckt zur Seite gelegten, bzw. verkosteten und optimistisch in die Sammlung der 'vielleicht-einmal-später-Kandidaten' eingefügten Tees hat dann e n d l i c h die sprichwörtlich letzte Grüntee-Früchte-Kostprobe alle anderen bisherigen soweit deklassiert, dass die Entscheidung letztlich keine mehr war und wir uns zur Feier des Tages gleich eine weitere Tasse unserer zukünftig neuen Grüntee Mischung **'Heiße Himbeere'** zubereitet haben. *Uff!*

Und ja, er ist genau so, wie die anderen zuvor schon hätten sein sollen: Er riecht und schmeckt intensivst fruchtig dank überraschend vieler getrockneter Himbeeren und - passend zur Jahreszeit heizen ihm (*und uns*) zahlreiche Ingwerstücke, Sternanis, Kardamomkapseln, Gewürznelken und eine Prise schwarzer Pfeffer kräftig ein.

Die Teebasis bilden neben dem sanft-milden Weißen Tee 'Pai Mu Tan' die Grüntees 'Nebeltee', 'Lung Ching' und 'Grüner Darjeeling', die zusammen mit den aromatisch-weichen 'Jasmin Jade Pearls' eine wunderbar leichte und vielschichtige, nussig-blumige Grundnote ergibt.

Eine ähnlich perfekte Abstimmung fanden wir bisher übrigens nur in unserem 2011 prämierten Grüntee-Früchte-Klassiker **'Weiße Kirsche'**.

Neben den manchmal fast unübersichtlich vielen Grüntee-Früchte-Kostproben, die uns während der letzten Wochen begleitet haben, schickten uns die Lieferanten auch einige Proben von klassische Grünteesorten, die wir - dankbar für die Abwechslung, aber ohne große Erwartungen - zwischendurch mitverkostet haben. *So schmeckt der Gaumen nach den zahlreichen (mittelmäßigen) Aroma-Tees wieder ein bisschen 'echten' Tee.*

Es verwunderte uns deshalb auch nicht weiter, dass bedingt durch den starken Geruchs- und Geschmacks-Kontrast der aromaverstärkten Grüntee-Früchte-Mischungen gegenüber den reinen Grünteesorten die zum Teil recht exquisiten orthodoxen Tees es nicht vermochten, uns vom Stand weg zu begeistern.

Mit einer überraschenden Ausnahme.

Und so dürfen wir Ihnen - wie schon im letzten Monat - auch im November mehr Tee-Neuzugänge vorstellen als ursprünglich gesucht und beabsichtigt.

Unverhofft kommt ja bekanntlich oft.

Yin Xiang , unser neuer klassisch-grüner Favorit

überraschte uns beim Verkosten gleich mehrmals und das auf unterschiedlichen Ebenen:

Das sehr gut gearbeitete, gedrehte Blatt duftet zunächst sehr verheißungsvoll nussig mit einem Hauch von Blume und Frucht.

Im Aufguss dominiert dann plötzlich die Frucht in Form eines ausgeprägt feinen, an reife Marillen erinnernden Geschmacks, diesmal umrahmt von feinen Nuss- und Blumennoten.

Ein Blick auf das Etikett verrät, dass diese Köstlichkeit aus Guanxi, einer der ältesten und renommiertesten Teeanbauregionen Chinas stammt.

Die wissen also, was sie tun!

Der finale Blick auf den Preis dieser herausragenden Teesorte überraschte uns dann übrigens nochmal kräftig: unsere Erfahrung rechnete nämlich tatsächlich mit mehr als dem Doppelten...

Genießen Sie die beginnende kalte Jahreszeit mit zwei außergewöhnlich interessanten, *heißen* Begleitern,